Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 223

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 24. September
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 24 septembre
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 223

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweizerischer Einfuhrtrust.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Société suisse de surveillance économique (S. S. S.). — Interdictions françaises d'exportation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Zeddel Nr. 24933 im Betrage von Fr. 3000 mit Fr. 12,000 Vorgang, zahlbar bei Ableben der Kreditorin oder Bedürfnis, neuzinsig, d. d. 2. Dezember 1873, lautend auf Kreditorin Barbara Josefa Inauen, mit Fr. 2000 in gleichen Rechten, als unaufkündbar gestellt hinterschrieben d. d. 21. Februar 1906.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Appenzell vom 21. September 1915 wird der unbekannte Inhaber des genannten Zeddels gemäss Art. 870 Z. G. B. hiemit aufgefordet, denselben innert Jahresfrist, von heute an, beim Gerichtspräsidium in Appenzell vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung des Titels nachgesucht wird. (W 313³)

Appenzell den 23. September 1915.

Im Auftrage: **Die Gerichtskanzlei.**

Der auf den Namen der Frau Anna Segesser, geb. Löffel, früher in Biel, nun Wirtin zur Sternwarte, in Bern, als Eigentümerin lautende Stammanteilschein Nr. 754 der Konsumgenossenschaft Biel ist verloren gegangen.

Frau A. Segesser, obgenannt, stellt infolgedessen an den Gerichtspräsidenten von Biel das Gesuch, er möchte die Kraftlosigkeit vorstehender Urkunde bewirken.

Diesem Gesuche entsprechend, wird der allfällige Inhaber des verloren gegangenen Stammanteilscheines hiermit aufgefordert, diese Urkunde innert der Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung durch das Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt und deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 314³)

Biel, den 22. September 1915.

Der Gerichtspräsident I: **Frey.**

Es wird vermisst:

Grundversicherte Anweisung laut Inventar vom 22. September 1894, auf Grundbuch Oensingen, Nr. 301, für Fr. 789.50, lautend auf Maria Anna Fingueli-Jenny in Rechthalden (Freiburg), als Gläubigerin und Elisabetb Holenstein, geb. Winistörfer, von Oensingen, als Schuldnerin.

Der unbekannte Inhaber der genannten Anweisung wird andurch aufgefordert, dieselbe binnen Jahresfrist an Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Amortisation ausgesprochen wird. (W 315³)

Balsthal, den 23. September 1915.

Der Gerichtspräsident: **Dr. E. Gressly.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf

Mech. Weberei, Blachenfabrik. — 1915. 21. September. Die Kommanditgesellschaft **Geiser & Cie.**, mechanische Weberei und Blachenfabrik, in der Emmenau, Hasle (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1915), ist infolge Absterbens des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Fritz Geiser, Vater, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Geiser & Cie.» in der Emmenau.

Fräulein Frieda Klara Geiser, von Langenthal, in der Emmenau, Frau Marie Helene Bärtschi, geb. Geiser, Ernst Hermanns Ehefrau, von Lützelflüh, im Bifang zu Rüegsau, Fräulein Johanna Geiser, von Langenthal, in der Emmenau, Fritz Geiser, von Langenthal, in der Emmenau, Lea Hummel, geb. Geiser, Karl Georgs Ehefrau, von Reutlingen, im Kalchofen, und Konrad Kindlimann, von Wald (Zürich), wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **Geiser & Cie.** mit Sitz in der Emmenau, Hasle, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 8. April 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Geiser & Cie.» übernommen hat. Frieda Klara Geiser, Frau Marie Helene Bärtschi-Geiser, Johanna Geiser, Fritz Geiser und Lea Hummel-Geiser sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Konrad Kindlimann ist Kommanditär mit einer Summe von Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Firma führen Fritz Geiser und Fräulein Johanna Geiser allein und zwar einzeln. Die Firma erteilt Einzelprokura an Konrad Kindlimann, von Wald, in Burgdorf, und August Gassmann, von Küsnacht (Zürich), wohnhaft im Kalchofen. Mechanische Weberei und Blachenfabrik; Emmenau, Hasle.

Bureau de Courtelary

20 septembre. La société anonyme «Boulangerie sociale de Tramelan-dessous», à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. des 18 août 1883, nº 113, page 886, et 5 janvier 1888, nº 2, page 7), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 11 novembre 1913; la liquidation sera opérée sous la raison **Boulangerie sociale de Tramelan-dessous en liquidation**, par Humbert Voumard, horloger; César Beguelin, instituteur; Gustave Guenin, fabricant d'horlogerie; Paul Choffat, fabricant d'horlogerie; Fernand Degoumois, remonteur, tous à Tramelan-dessous, qui sont, dès maintenant, autorisés à signer individuellement au nom de la société en liquidation.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Laufenburg

1915. 21. September. Unter der Firma **Elektra Münchwilen** hat sich mit Sitz in Münchwilen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den gemeinsamen Bezug elektrischer Energie bezweckt. Die Statuten sind am 4. Mai 1915 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind alle Hauseigentümer, welche bei der Gründung unterschriftlich ihren Beitritt erklärt und sich zum Bezuge von elektrischem Strom für Licht und Kraft verpflichtet haben. Ueber die Aufnahme später Eintretender entscheidet die Generalversammlung; sie bestimmt von Fall zu Fall deren Aufnahmebedingungen. Bei Handänderungen von Gebäuden, bei Kauf und Erbschaft geht die Mitgliedschaft der Elektra ohne weiteres auf den nachfolgenden Besitzer über, wenn im Kauf- oder Uebergangsvertrag keine den vorliegenden Bestimmungen entgegengesetzte Vereinbarungen getroffen sind. Sind mehrere Erben, so entscheidet der Vorstand, welcher von ihnen als Nachfolger anzusehen ist, insofern die Erben sich hierüber nicht verständigen. Jedes Mitglied kann aus der Genossenschaft seinen Austritt nehmen, wenn es seinen Anteil Genossenschaftsschulden einbezahlt. Solche Mitglieder, welche der Genossenschaft 15 Jahre angehört haben, und solche, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Genossenschaft verlangt. Direkte Beiträge dürfen von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinse zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Kaspar Suter, Lehrer, von Lengnau; Vizepräsident: Otto Schmid, Landwirt, von Zeihen; Aktuar: Otto Winter, Gerichtskanzlist, von Kaisten; Kassier: August Rufli, Webermeister, von Münchwilen; Beisitzer: Stefan Waldmeyer, Gemeinderat, von Münchwilen; alle in Münchwilen.

21. September. Inhaber der Firma **Arthur Schumacher, Obstversand Sulz**, in Sulz ist Arthur Schumacher, von und in Sulz bei Laufenburg. Obsthandel. Haus Nr. 91.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

Tannerie, etc. — 1915. 21 septembre. La société en nom collectif **Charles Knebel et fils**, tannerie, courroierie, cuirs et écorces, à La Sarraz (F. o. s. du c. du 5 juin 1901, pag. 806), est dissoute ensuite de renonciation des associés. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

21 septembre. La **Fromagerie de Bettens**, société coopérative, ayant son siège à Bettens (F. o. s. du c. des 20 juin 1883, page 739, et 23 décembre 1908, page 2176), a, dans son assemblée générale du 8 juin 1915, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président Louis Magnin; vice-président: Ernest Grussel; caissier: Jules Fontannaz; secrétaire: Albert Freymond; membre: Jules Clavel; tous domiciliés à Bettens.

21 septembre. La **Société de la Machine à Battre de Bettens**, société coopérative, ayant son siège à Bettens (F. o. s. du c. des 29 mai 1891, page 502, et 27 octobre 1908 page 1846), a, dans son assemblée générale du 11 août 1915, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Louis Magnin; caissier: Ernest Grussel; secrétaire: Constant Freymond; membres: Eugène Gachet et Jules Fontannaz; tous domiciliés à Bettens.

Construction de bâtiments, travaux publics. — 21 septembre. Jacques, fils de François Martinella, de Cambiasca (Novare, Italie), domicilié à Gollion, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **Jacques Martinella**, à Gollion. Entreprise générale de construction de bâtiments et travaux publics.

Genf — Genève — Ginevra

Commerce de toileries. — 1915. 20 septembre. La raison **J. Lazare fils**, à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1895, page 287), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 1er septembre 1915.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **G. Lazare**, à Genève, par l'un des fils du précédent, Georges Lazare, de Genève, y domicilié. Commerce de toileries en gros et mi-gros. 8, Boulevard James Fazy.

20 septembre. La **Société anonyme Le Parc Beau Séjour**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1915, page 279), a, dans son assemblée générale du 25 août 1915, nommé Ernest Naef, régisseur, à Genève, seul administrateur, en remplacement de Jean Picot, démissionnaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

No 37265. — 18 août 1915, 3 h.
J. Schréter, commerce,
Genève (Suisse).
Horlogerie, bijouterie et orfèvrerie.

JOTES

No 37266. — 13 septembre 1915, 8 h.
Edouard Berger, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et bijouterie.

RONIS

No 37267. — 16 septembre 1915, 8 h.
Paul Ditisheim, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Chronomètres, montres et toutes pièces d'horlogerie.

POLDIT

No 37268. — 16 septembre 1915, 8 h.
Otto Rossel, fabrication,
Tramelan-dessus (Suisse).
Montres, parties de montres, pendules.

OASIS

No 37269. — 16 septembre 1915, 8 h.
J. Hirt, fabrication,
Genève (Suisse).
Pianos et appareils pneumatiques.

Claviola
MARQUE DÉPOSÉE

Nr. 37270. — 16. September 1915, 8 Uhr.
Stucker & Zesiger, Handel,
Bern (Schweiz).
Speiseöle, Speisefette, Nahrungs- und Genussmittel.

AMOROSA

Nr. 37271. — 16. September 1915, 5 Uhr.
Peter Joseph Schweitzer, Fabrikation und Handel,
Strassburg i. E. (Deutschland).
Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncreme, Zahnwasser, Mundwasser, Heilmittel für Mund und Zähne.

Dentifraise

Nr. 37272. — 11. September 1915, 8 Uhr.
Rosa Laederach-Ammann, Fabrikation,
Bützberg b. Langenthal (Schweiz).
Lederglanzwichse.

No 37273. — 17 septembre 1915, 8 h.
Gustave Streit, fabrication,
Genève (Suisse).
Pierres fines blanc à bleu à l'usage de l'horlogerie et de l'industrie.

IDALITE

Nr. 37274. — 20. September 1915, 8 Uhr.
W. Schneider & Cie, Nachf. v. L. Kirschner-Engler, Handel,
St. Gallen (Schweiz).
Bücher, Broschüren, Druckerzeugnisse irgend welcher Art.

Nr. 37275. — 20. September 1915, 8 Uhr.
W. Schneider & Cie, Nachf. v. L. Kirschner-Engler, Handel,
St. Gallen (Schweiz).
Bücher, Broschüren, Druckerzeugnisse irgend welcher Art.

No 37276. — 20 septembre 1915, 8 h.
Société „Le Phare", Virdis, Blum et Barbezat, fabrication,
Lausanne (Suisse).
Lustrerie, appareils électriques, lanternes à acétylène, fournitures pour l'électricité.

NIAXA

Nr. 37277. — 21. September 1915, 8 Uhr.
Elektro-Material Zürich (Electro-Matériel Zurich),
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Elektrische Glühlampen jeder Art.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerischer Einfuhrtrust

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 22. September den Vorlagen des Politischen Departements über die Gründung einer schweizerischen Importgesellschaft (Société Suisse de Surveillance économique) und die Organisation der Wareneinfuhr aus und über das Gebiet der Verbündeten Staaten mit einigen Vorbehalten zugestimmt.

Dem Statuten-Entwurf entnehmen wir folgende Grundsätze:

Die Société Suisse de Surveillance (S. S. S.) ist ein Verein, mit Sitz in Bern, der im Handelsregister einzutragen ist. Die Mitgliederzahl beträgt höchstens fünfzehn. Voraussetzung der Mitgliedschaft ist der Besitz des Schweizerbürgerrechts und die Genehmigung durch den Bundesrat. Der Verein besorgt die Einfuhr von Rohstoffen, Halbfabrikaten und Fabrikaten für Rechnung Dritter und die Abgabe an diese behufs Verwendung oder Verarbeitung in der Schweiz unter den an die Einfuhr der Waren geknüpften Bedingungen. Er überwacht die getreue Erfüllung dieser Auflagen.

Der Verein ist nicht befugt, Handelsgeschäfte auf eigene Rechnung abzuschliessen; er bezweckt keinen Gewinn; er wird seine kaufmännische Geschäftsführung immerhin so einzurichten trachten, dass die Betriebskosten gedeckt werden und auf das vom Bund vorgeschossene Betriebskapital von Fr. 100,000 eine angemessene Verzinsung ausgerichtet werden kann.

Aus den in den Ausführungsbestimmungen niedergelegten Grundsätzen heben wir folgendes hervor:

Der Bundesrat teilt der S. S. S. die Liste der durch ihre Vermittlung einzuführenden Waren und in der Folge die Kontingente mit, die für zahlreiche Warenkategorien im gemeinsamen Benehmen der alliierten Regierungen und des Bundesrates auf Grund der Einfuhrstatistik über die Jahre 1911/13 festgesetzt werden.

Die Waren, die durch Vermittlung der S. S. S. bezogen werden, dürfen nur für die Betriebe in der Schweiz verwendet werden. Keine im Handelsregister eingetragene Firma kann unter Berufung auf die Nationalität der Inhaber, Gesellschafter, Genossenschafter oder Aktionäre von dem Bezuge von Waren durch Vermittlung der S. S. S. ausgeschlossen werden. Hievon werden lediglich die seit 1. Juli 1914 im Handelsregister eingetragenen und die nicht eingetragenen Firmen ausgenommen; für diese bleibt Verständigung im einzelnen Falle vorbehalten.

Die Tätigkeit der S. S. S. umfasst auch die bereits in der Schweiz befindlichen Lager der Importeure, die sich der Vermittlung der S. S. S. bedienen, und ebenso Waren, die zur Zeit der Gründung auf dem Transporte sich befinden.

Die S. S. S. wird darauf hinwirken, dass die verschiedenen wirtschaftlichen Branchen sich zu Syndikaten vereinigen. Vorerst sind folgende Syndikate geplant: Metalle, Chemische Industrie, Färbereien, Textilindustrie, Nahrungsmittel. Sobald ein solches Syndikat geschaffen ist, so wird die S. S. S. nur an dieses liefern. Bei der Konstituierung dieser Syndikate sollen, soweit es die Verhältnisse erlauben, die im Benehmen mit den Interessenten festgestellten Statuten des Metallsyndikats als Vorbild benutzt werden.

Was den Export der durch Vermittlung der S. S. S. eingeführten Rohstoffe und der aus ihnen erstellten Fabrikate anbelangt, so gelten die folgenden Grundsätze:

a) Frei ist der Reexport von Rohstoffen und Produkten in die Länder, aus denen, oder durch welche die Waren eingeführt werden und in die Länder, die im Bündnisverhältnis mit diesen Ländern stehen.

b) Frei ist der Reexport ferner in die neutralen Länder, sofern der Konsum in denselben gewährleistet ist. Ist indessen der Reexport nur möglich mittelst Transites durch Gebiete eines Landes, welches mit dem die Einfuhr in die Schweiz ermöglichenden Lande im Kriegszustande sich befindet, so ist Verständigung mit der Regierung dieses Landes erforderlich.

c) In Länder, die sich mit den die Einfuhr der Waren in die Schweiz ermöglichenden Ländern in Kriegszustand befinden, ist eine Wiederausfuhr im Grundsatz ausgeschlossen; doch werden eine Reihe wichtiger Ausnahmen gemacht:

einmal mit Bezug auf Fabrikate, die durch Vermittlung der S. S. S. eingeführte Rohstoffe nur in unbedeutenden Mengen enthalten; sodann mit Bezug auf Fabrikate der Metallbranche (mit Ausschluss des Kupfers), sofern der Hauptwert der in einen kriegführenden Staat zu exportierenden Fabrikate nicht in Materialien liegt, deren Einfuhr durch einen mit diesem in Kriegszustand befindlichen Staat ermöglicht worden ist;

ferner mit Bezug auf Maschinen und Apparate, bei denen das Kupfer nicht mehr als 15 Prozent, bei elektrischen Maschinen nicht mehr als 30 Prozent des Gesamtwertes repräsentiert;

endlich nachstehende Fabrikate schweizerischer Industrien, soweit sie nicht dazu dienen, die kriegerischen Operationen zu erleichtern:

Schokolade, im Rahmen des durchschnittlichen Exportes 1911/13, Rohseide, Florettseide (Schappe), Seidenstoffe und Seidenbänder für Kleider und Möbel, mit Ausschluss der Seidenabfälle aller Arten;

Uhren, Spielwerke, Grammophone, Kompass, chirurgische Instrumente;

Stickereien und Plattstichgewebe;

Baumwollgarne, einfach oder gezwirnt, mit Ausnahme der englischen Nummern 10 bis 18, 20 bis 25 und der Nummern 40 bis 60 stark gedreht;

Baumwollgewebe, mit Ausnahme derjenigen aus vorstehend genannten Garnen;

kondensierte Milch;

Geflechte (Tressen) für Hüte;

Wirk- und Strickwaren für Frauen und Kinder, mit Ausnahme solcher aus Wolle;

Elastische Gewebe und Bänder für Gürtel, Korsetten, Hosenträger, Strumpfbänder etc.;

Zigarren und Zigaretten;

Frauen- und Kinderschuhe aller Art;

Hüte.

Zum Zwecke des Austausches von Waren, die von auswärtigen Staaten mit Ausfuhrverbot belegt sind, mittelst Waren, die dem schweizerischen Ausfuhrverbot unterliegen, können alle Produkte ausgeführt werden, die die Schweiz selbst erzeugt (zum Beispiel Agrar- und sonstige Bodenprodukte), ferner die Fabrikate aus eigenen Rohstoffen (zum Beispiel Calciumcarbid, Nitrate) und endlich die Fabrikate aus Stoffen, die von dem den Austausch bewerkstelligenden Lande eingeführt werden (zum Beispiel Aluminium, Ferrosilicium usw.).

Sodann haben die Alliierten der schweizerischen Regierung zum Zwecke der Austauschtransaktionen mit den Zentralmächten die von diesen in der Schweiz errichteten beträchtlichen Lager an importierten Nahrungs- und Futtermitteln zur Verfügung gestellt. Für weitere Kompensationen ist Verständigung von Fall zu Fall vorbehalten.

Sehr eingehende Bestimmungen sind über den Veredlungsverkehr mit Metallen (Kupfer, Zinn, Zink, Blei, Nickel) aufgestellt.

Soweit es zur Aufklärung bestimmter Fälle von Zuwiderhandlung gegenüber den übernommenen Verpflichtungen notwendig ist, wird die S. S. S. den Vertretern des Bundesrates und der Alliierten die erforderlichen Erläuterungen geben und ihnen helfen, den Tatbestand an Hand der Akten festzustellen.

Statistische Aufzeichnungen über Importe und Exporte, sowie über den Veredlungsverkehr sind von der S. S. S. monatlich den beteiligten Regierungen einzureichen.

Aus den Statuten des Metalleinfuhr-Syndikats heben wir folgendes hervor:

Das Syndikat hat die Form einer eingetragenen Genossenschaft, mit einem aus neun Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrate, von denen eines durch den Bundesrat ernannt wird.

Die Genossenschafter sind unter Androhung des Ausschlusses verpflichtet, alle Sendungen von Materialien, die auf der Liste der Genossenschaft stehen und für welche sie Käufe abgeschlossen haben, zum Zwecke der Einfuhr in die Schweiz an die S. S. S. adressieren zu lassen. Sie verpflichten sich, diese aus dem Ausland bezogenen oder zurzeit auf Lager liegenden Materialien entweder in der Schweiz direkt zu verwenden oder in der eigenen Fabrikation zu verbrauchen.

Die Genossenschaft hat das Recht, durch ihre Organe bei ihren Mitgliedern jede ihr gutscheinende Kontrolle über die Einhaltung der den Mitgliedern überbundenen Verpflichtungen auszuüben. Für diese Kontrolle ist freier Zutritt in die Fabriken, Magazine und Bureaux und freier Einblick in alle Bücher und Belege zu gewähren. Ein gleiches Kontrollrecht steht den vom Verwaltungsrat der S. S. S. hiezu abgeordneten Mitgliedern zu.

Es ist indessen streng darauf zu halten, dass die Kontrolle durch Personen, welche einem Konkurrenzgeschäfte angehören, nur mit ausdrücklicher Einwilligung des der Kontrolle unterstellten Mitgliedes ausgeübt werden kann.

Uebertretungen der übernommenen Verpflichtungen werden mit Konventionalstrafen im mindestens dreifachen Betrag des Wertes der Waren geahndet, die unrechtmässig ausgeführt oder im Widerspruch mit erlassenen Vorschriften im Veredlungsverkehr benutzt worden sind.

Zur Sicherstellung dieser Konventionalstrafen ist eine Kaution (in bar, Wertpapieren oder Bankgarantie) zu leisten, die dem Werte der ermittelten Lagervorräte und der jeweiligen durch Vermittlung der S. S. S. bezogenen Waren entspricht.

* * *

Société suisse de surveillance économique (S. S. S.)

Dans sa séance du 22 septembre crt., le Conseil fédéral a approuvé avec quelques restrictions les propositions du Département Politique au sujet de la création d'une Société suisse de surveillance économique et de l'organisation de l'importation des marchandises de et à travers le territoire des Etats alliés.

Du *projet des statuts*, nous pouvons extraire les principes suivants:

La Société suisse de surveillance (S. S. S.) est une association, ayant son siège à Berne, qui doit être inscrit au Registre du commerce. Le nombre de ses membres ne pourra dépasser quinze. Seules peuvent faire partie de la société les personnes de nationalité suisse qui ont été agréées par le Conseil fédéral. La société est chargée d'importer les matières premières, les produits finis ou demifinis pour le compte de tiers et de leur livrer ces produits aux fins d'être employés ou travaillés en Suisse aux conditions auxquelles est soumise l'importation des marchandises. Elle surveille l'exécution fidèle de ces conditions.

La société n'est pas autorisée à faire du commerce pour son propre compte; elle ne recherche pas des bénéfices; elle cherchera toutefois à organiser la conduite de ses affaires commerciales de façon à couvrir les frais d'exploitation et à faire porter un intérêt convenable au fonds de roulement de fr. 100,000, mis à sa disposition par le Conseil fédéral.

Parmi les principes posés dans *les dispositions d'exécution*, nous pouvons relever les suivants:

Le Conseil fédéral communique à la S. S. S. la liste des marchandises qui doivent être importées par son intermédiaire et, dans la suite, les contingents qui pour de nombreuses catégories de marchandises seront fixées d'un commun accord entre les gouvernements alliés et le Conseil fédéral en se basant sur la statistique des importations des années 1911—1913.

Les marchandises qui seront importées par l'intermédiaire de la S. S. S. devront être exclusivement manufacturées ou consommées en Suisse. Aucune maison inscrite au Registre du commerce ne pourra, en raison de la nationalité des chefs, associés, sociétaires ou actionnaires, être exclue du bénéfice de recevoir des marchandises de la S. S. S. Sont exceptées cependant les maisons étrangères inscrites à partir du 1er juillet 1914 et les maisons non inscrites au Registre du commerce; pour ces deux catégories, l'examen des circonstances reste réservé dans chaque cas.

Dans l'activité de la S. S. S. sont compris aussi les stocks déjà en Suisse des importateurs qui se servent de l'intermédiaire de la S. S. S., ainsi que les marchandises qui, au moment de la fondation de la S. S. S., sont en cours de transport.

La S. S. S. usera de son influence pour faire grouper en syndicats les différentes branches d'industrie en Suisse. Pour le moment, les syndicats envisagés grouperaient les industries suivantes: métallurgie, industries des produits chimiques, usines de matières colorantes, industries textiles, denrées alimentaires. Ces syndicats une fois formés, la S. S. S. s'engage à ne fournir qu'à eux. Autant que les circonstances le permettront, on se servira comme modèle, lors de leur création, des statuts du syndicat de la métallurgie tels qu'ils ont été arrêtés d'accord avec les intéressés.

En ce qui concerne l'exportation des matières premières importées par l'intermédiaire de la S. S. S. et des produits manufacturés avec ces matières premières, les principes suivants sont appliqués:

a. La réexportation de matières brutes et de produits manufacturés est autorisée dans les pays desquels ou à travers desquels les marchandises seront importées et dans les pays qui sont leurs alliés.

b. En plus, la réexportation est autorisée dans les pays neutres, pour autant que la consommation est garantie dans ceux-ci. Par contre, si la réexportation est seulement possible au moyen du transit par le territoire d'un pays qui se trouve en état de guerre avec celui qui a rendu possible l'importation en Suisse, alors une entente avec le gouvernement de ce pays est nécessaire.

c. En principe, la réexportation est exclue dans les pays qui sont en état de guerre avec ceux qui ont rendu possible l'importation des marchandises en Suisse; cependant, une série d'exceptions importantes seront admises:

à l'égard de produits manufacturés, qui ne contiennent qu'une quantité insignifiante de matières premières importées par l'intermédiaire de la S. S. S.;

à l'égard de produits manufacturés de la métallurgie (à l'exclusion du cuivre), pour autant que la valeur principale de ces produits destinés à être exportés dans un pays belligérant, ne réside pas dans les matériaux, dont l'importation a été rendue possible par un Etat en guerre avec ce pays belligérant;

en outre, à l'égard de machines et d'appareils, dans lesquels le cuivre ne représente pas plus du 15 %, et dans les machines électriques, pas plus du 30 %, de la valeur totale;

enfin, à l'égard des produits manufacturés suivants de l'industrie suisse, pour autant qu'ils ne servent pas à faciliter les opérations de guerre:

Chocolats, dans les limites de l'exportation moyenne 1911—1913, soies brutes, chappes, étoffes de soie et rubans de soie pour vêtements et meubles, à l'exception des débris de soie de toutes sortes;

montres, boîtes à musique, grammophones, compas, instruments de chirurgie, broderies et plumetis;

fils de coton, simples et tordus, à l'exception des numéros anglais 10 à 13, 20 à 25 et des numéros 40 à 60, plusieurs fois tordus;

fils de coton, à l'exception de ceux composés de fils énumérés ci-dessus;

laits condensés;

tresses pour chapeaux;

articles tissés ou tricotés pour femmes et enfants, à l'exception de ceux en laine;

tissus et rubans élastiques pour ceintures, corsets, bretelles, jarretières, etc.;

cigares et cigarettes;

chaussures de femme et enfants, en tous genres;

chapeaux.

Dans le but d'échanger des marchandises frappées par un pays étranger d'une défense d'exportation contre des marchandises soumises à la défense d'exportation en Suisse, peuvent être exportés tous les produits que la Suisse fournit elle-même (par exemple les produits agricoles et les autres produits du sol), en outre, les produits manufacturés avec ses propres matières premières (par exemple carbure de calcium, nitrate) et enfin, des produits manufacturés avec des matières importées par le pays qui effectue l'échange (p. ex. aluminium, ferrosilicium, etc.).

De plus, les alliés ont mis à la disposition du gouvernement suisse, dans le but d'effectuer des transactions d'échange avec les puissances centrales, les stocks fort importants de comestibles et de fourrages déjà importés et constitués en Suisse par celles-ci. Pour d'autres compensations, un arrangement est réservé pour chaque cas particulier.

Des dispositions très détaillées sont édictées pour le «trafic de perfectionnement» des métaux (cuivre, étain, zinc, plomb, nickel).

Pour autant qu'il sera nécessaire de tirer au clair certains cas de contravention aux engagements pris, la S. S. S. donnera aux représentants du Conseil fédéral et des alliés les explications nécessaires et leur aidera à fixer les faits à la lumière des documents.

Des relevés statistiques sur les importations et les exportations, ainsi que sur le «trafic de perfectionnement» seront soumis mensuellement aux gouvernements intéressés.

Nous relevons ce qui suit des statuts du syndicat de l'importation des métaux.

Le syndicat est formé comme une association enregistrée, avec un conseil d'administration, composé de neuf membres, dont l'un est nommé par le Conseil fédéral.

Les sociétaires son tenus, sous peine d'exclusion, de faire adresser à la S. S. S. tous les envois de matières premières figurant sur la liste de l'association et pour lesquels ils ont conclu des contrats d'achat en vue de leur importation en Suisse. Ils s'engagent à employer ces matières premières tirées de l'étranger ou momentanément en magasin, soit directement en Suisse, soit dans leur propre fabrication.

L'association a le droit d'exercer par ses agents tout contrôle qu'elle jugera utile pour s'assurer que ses membres remplissent bien leurs engagements. Pour ce contrôle, la libre entrée dans les fabriques, magasins et bureaux, et la libre consultation des livres et documents est à accorder. Un même droit de contrôle est réservé aux membres délégués par le conseil d'administration de la S. S. S.

On veillera strictement toutefois à ce que la visite d'un établissement par un usinier concurrent puisse avoir lieu seulement avec l'assentiment exprès du sociétaire soumis au contrôle.

Les contraventions aux engagements pris seront punies d'une amende conventionnelle, triple au moins de la valeur des marchandises frauduleusement exportées ou employées en contradiction avec les prescriptions émises pour le «trafic de perfectionnement».

Comme garantie de cette peine conventionnelle, une caution (en espèces, en papier de valeur ou en lettres de garantie d'une banque), devra être fournie qui correspondra à la valeur des provisions trouvées en magasins et des marchandises importées chaque fois par l'intermédiaire de la S. S. S.

Interdictions françaises d'exportation

Un arrêté du ministère des finances du 18 de ce mois abroge en ce qui concerne les *poireaux, choux, carottes, oignons, aulx, navets*, les dispositions de l'arrêté ministériel du 12 février 1915 relatif aux interdictions d'exporter les légumes frais.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee
in SURSEE

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 27. September 1915, nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur „Eisenbahn" in Sursee

Traktanden:

1. Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Jahresrechnung pro 1914/15. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten. 2906 Lz (2041 !)

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom **18. September** an im **Bureau der Fabrik** und in **unseren Filialen** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhoben werden bei den Herren **Ehinger & Cie.** in **Basel**, den Herren **Crivelli & Cie.** in **Luzern**, der tit. **Kantonalbank** in **Luzern** und deren Filialen in **Sursee, Willisau, Schüpfheim** und **Hochdorf**, sowie im **Bureau der Fabrik** in **Sursee**.

Sursee, den 15. September 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
J. Fellmann.

Nahrungsmittelfabrik Affoltern a. A.

4 1/2 % Anleihen von 1911

Zur Rückzahlung per 1. Januar 1916 wurden die 5 Obligationen

Nr. 2, 12, 27, 22, 34.

ausgelost.

Einlösung gegen Abgabe der Titel per **1. Januar 1916** bei der 2939 Lz (2067!)

BANK IN ZUG.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 3/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gegen Bareinzahlung und gegen Konversion gekündeter oder kündbarer Titel. F 4880 Z (187!)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie.
„ Glarus: Glarner Kantonalbank.
„ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
In Bern: HH. von Ernst & Cie.
„ Neuenburg: HH. Pury & Cie.
„ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Die Direktion.

Usine Cyprien Chapatte S. A.
LES BREULEUX

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

dans les bureaux de l'**Office central**, 25, rue des Allemands, à **Genève**, sur le **lundi, 4 octobre 1915**, à 4 heures après-midi.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur le dernier exercice.
2° Rapport du vérificateur des comptes.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Élection d'un administrateur.
5° Élection d'un commissaire-vérificateur pour l'exercice courant.
6° Réduction du capital social. (2065 !)
7° Imprévu.

Tout actionnaire désirant assister à l'assemblée devra, **un jour avant**, déposer au siège **de la société** son ou ses titres d'actions ou avoir justifié de sa qualité d'actionnaire et du nombre de ses actions (art. 15 des statuts).

Les **Breuleux**, le 22 septembre 1915.

Fabrique Suisse d'Orfèvrerie S. A.
Peseux (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le **samedi, 9 octobre 1915**, à 3 1/2 heures après-midi, à l'**Hôtel de la Gare d'Auvernier**.

ORDRE DU JOUR:

1° Demande d'autorisation d'emprunt.
2° Divers. 2027 N (2068 !)

Les cartes d'admission peuvent être retirées chez Messieurs **Berthoud & Cie.**, Banquiers, à **Neuchâtel**, contre le dépôt des actions ou d'un récépissé émanant d'un établissement public ou privé du canton (Art. 16 des statuts).

Le conseil d'administration.

Schlosserei und Schmiede

grössere, gut eingerichtet, wünscht Arbeiten jeder Art zu übernehmen; auch Blecharbeiten, Massenartikel etc.

Gefl. Anfragen sub Chiffre **T 4991 Q** an die **Schweiz. Annoncen - Expedition** Haasenstein & Vogler, **Zürich.** (2072 !)

Papierhandlung en gros
4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Cartons

Vertretungen

Alte, besteingeführte Firma der **Zentralschweiz** mit grossem Terrain und Geleiseanschluss empfiehlt sich zur **Uebernahme von Vertretungen.**

Offerten sub Chiffre **H A B 2062** an die **Schweizerische Annoncen-Expedition A. G. H. & V.** in **Bern.**

On offre immédiatement à Monsieur sérieux, actif et entreprenant, une

BELLE SITUATION

dans une affaire officielle. — Aucune connaissance spéciale n'est exigée, mais références de tout 1er ordre. — Conviendrait de préférence à Inspecteur d'assurances ou Bureau de représentation ayant déjà organisation.

Ecrire à **Foetisch Frères S.A., Lausanne.** (32784L) (3070.)

Employé de bureau

Suisse français, 22 ans, cherche place comme aide-comptable ou aide-caissier, connaissance parfaite de l'allemand. Sténo-dactylographie. Références premier ordre.

Adresser offres sous **H 5940 J** à la Soc. An. Suisse de Publicité A. G. H. & V., St-Imier. 2037!

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne